

Klassenlager 2010

Mittwoch 2. Juni

Am Mittwochmorgen standen wir um 7:30 Uhr auf. Wir waren alle froh, dass es diese Nacht nicht geregnet hat. Wir zogen uns an, anschliessend frühstückten wir. Es gab frisches Brot, Cornflakes mit Milch, Multivitaminsaft, Orangensaft und Konfitüre. Darauf folgend putzten wir unsere Zähne, zogen unsere Velosachen an und machten uns startbereit für die Velofahrt zum Pfahlbauermuseum in Unteruhldingen. Am Ziel angekommen schlossen wir unsere Velos ab. Jetzt mussten wir noch den Dorfladen suchen und unseren „Z'mittag“ kaufen. Nun liefen wir zum Museum. Dort konnten wir an einer Führung teilnehmen, in der uns die Jungsteinzeit, die Bronzezeit und das Eisenzeitalter gezeigt und erklärt wurde. Nach der Führung, konnten wir noch die Sachen wie: Schmuck herstellen, Mehl machen und Karotten mit einem Feuerstein zerhacken. Uns wurde auch noch von einem jungen Mann gezeigt wie man mit einem Macasith, Zunder, einem Feuerstein, Schilfwatte und Birkenrinde ein Feuer schlägt. Jetzt durften wir noch vom Steinzeitlichen Brei kosten, uns hatte es gut geschmeckt. Danach gingen wir zurück zu unseren Velos, nahmen unser Essen und suchten uns ein ruhiges Plätzchen. Ein paar Kinder waren so dumm, die Enten auch noch zu füttern, dadurch kam das dumme Geflügel immer wieder zu uns zurück. Wir waren schon fast fertig, da fing es an zu regnen. Jetzt musste wir aber auf schnellstem Wege, auf den Affenberg in Salem radeln. Der Weg ging immer steiler einen Hügel bergauf. Nun merkten wir, dass es aufgehört hat zu regnen. Am Affenberg angekommen durften wir in kleinen Grüppchen den Naturpark



erkunden. Fast alle mussten bei dem schön gestalteten Karpfenteich einen Boxenstopp einlegen. Vor dem Eingang zum Affenwald wurden wir noch kurz über die Berberaffen informiert. 100 Meter weiter oben, konnte man eine Hand voll Popcorn holen um sie dann den Affen zu verfüttern. Um 14:00 Uhr fing eine



kleine Fütterung statt in der gezeigt wurde, dass sich die Affen nicht nur von Popcorn ernähren. Wir gingen alle wieder aus dem Wald, jetzt durfte sich jeder noch im Souvenirladen umschauen. Langsam mussten wir den Weg nach Hause suchen. Am Camping Birnau angekommen mussten ein paar wieder weg und zwar gingen sie mit dem Bus einkaufen. Die anderen

der Klasse unterhielten sich mit Spielen wie: Badminton, Fussball oder sie gingen an den Strand runter. Nach einer Weile kamen dann wieder die Kinder vom Einkaufen zurück. Jetzt möge das Kochen beginnen, alle griffen sich einen Gaskocher und die dazu gehörigen Pfannen und Werkzeuge und durften sich als Koch probieren. Es gab leckere Speisen, die meistens allen schmeckten. Danach durften wir wieder machen was wir wollten um 22.00 Uhr war Nachtruhe und so legte sich der dritte Tag zu Neige.



David Zbinden Florian Blum
Jan Brühwiler Sven Streich